

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, [5. 5. 1891]

|Sehr geehrter Herr Redakteur,

ich fende Ihnen hier eine **Skizze**, vielleicht finden Sie dieselbe für Ihre **Zeitschrift** geeignet, was mir zur befondern Ehre gereichte. Können Sie das Ding nicht brauchen, so haben Sie wohl die Liebens|würdigkeit, es bald an mich zurückzufenden.

5 Hochachtungsvoll

Dr. Arthur Schnitzler

WIEN, I. GISELASTRASSE 11.

Bösendorferstraße

→Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes, →Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit

O Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1772.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

D 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 465. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 671 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

² fende] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 5. 5. 1891